[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/155773 vom 02.05.2024]

Objekt:	Münster: Bistum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18216654

Beschreibung

Nach Grote handelt es sich bei dem Münztyp vermutlich um die Schillinge des zwischen Münster, Köln, Osnabrück, Cleve und Dortmund geschlossenen Münzvertrages vom 6. Juni 1489, obwohl deren Normgewicht (3,96 g) etwas höher liegt. Nach Peter Ilisch handelt es sich eher um einen Braspenning nach niederländischem Vorbild.
Vorderseite: Im gotischen Gestühl thronender heiliger Paulus mit Schwert und Buch, zu seinen Füßen Stiftsschild Münster.
Rückseite: Schräg gestellter Löwenschild (Schwarzburg) mit großer Helmzier.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.50 g; Durchmesser: 31 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1489
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)
Beauftragt	wann	
	wer	Heinrich XXVII. von Schwarzburg (1440-1496)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	

Schlagworte

- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- B. Kluge Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 495 (dieses Stück)..
- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 277 Nr. 82.
- P. Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 142 Nr. 5.